
9273/J XXV. GP

Eingelangt am 18.05.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
betreffend Projekte und Maßnahmen im Bereich des „e-Tourismus“

Das Internet stellt mittlerweile die Hauptinformationsquelle für viele Urlaubs- und Freizeitplanende dar. Der Bereich „e-Tourismus“ ist daher für die österreichische Tourismuswirtschaft ein anhaltend wichtigstes Thema hinsichtlich der künftigen Entwicklung der österreichischen Tourismusindustrie. In dem 2012 herausgegebenen Forschungsbericht „*Status-Quo Erhebung E-Tourismus Situation in Österreich*“ der FH Krems im Auftrag des damaligen Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend wurde festgestellt, dass „*Österreich zwar generell gut aufgestellt ist, aber den Vorsprung von einst nicht mehr aufweist*“.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft folgende

Anfrage:

1. Wie hat sich die Positionierung der österreichischen Tourismuswirtschaft im Bereich e-Tourismus seit dem Jahr 2012 Ihrer Ansicht nach entwickelt?
2. Welche Projekte im Bereich e-Tourismus hat das Bundesministerium seit dem Jahr 2012 unterstützt?
3. Wie hoch sind die Kosten, die in Ihrem Ressort bei der Unterstützung der jeweiligen Projekte angefallen sind?
4. Welches Konzept verfolgt Ihr Ressort für eine erfolgreiche Entwicklung des Bereichs e-Tourismus in Österreich?
5. Welches Budget hat das Ressort für den Bereich e-Tourismus im Jahr 2016 zur Verfügung?
6. Welche Maßnahmen bzw. Projekte des Bundesministeriums im Bereich e-Tourismus befinden sich derzeit in Planung?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.